



## Die Bürgerinitiative „Schützt Aßling und das Atteltal“, 18.7.2022

Die Gründung unserer Bürgerinitiative erfolgte anlässlich des geplanten Ausbaus des Brenner-Nordzulaufes zwischen Grafing und Ostermünchen durch eine zweigleisige Hochgeschwindigkeitstrasse.

Die **Kernforderungen** an den Trassenausbau haben wir zusammengefasst so definiert:

- Umgehung von Siedlungen
- Umgehung von Natur- und Landschaftsschutzgebieten
- Erhalt des ÖPNV und des Bahnhofs Aßling und
- Realisierung hoher Tunnelanteile

Weitere Informationen / Details unter: [www.zukunft-atteltal.de](http://www.zukunft-atteltal.de)

Nachdem die DB am Mittwoch, den 13.07. die **Trassenauswahl „Limone“** bekannt gegeben hat, nimmt die Bürgerinitiative „Schützt Aßling und das Atteltal“ wie folgt Stellung:

- Durch die Auswahl der Grobtrasse „Limone“ werden das Landschaftsschutzgebiet und das FFH Attelleiten geschont und das dicht besiedelte Nadelöhr am Aßlinger Bahnhof umgangen. Das wird von uns sowie Hunderten von Aßlinger Bürgern, die unser Positionspapier unterschrieben haben, begrüßt.
- Nichtsdestotrotz entstehen durch diese Trassenauswahl große Betroffenheiten an anderen Orten. Mit dem Ziel, dass Anwohner und Landschaft optimal geschützt werden, tritt unsere Bürgerinitiative für eine Optimierung der ausgewählten Trasse im weiteren Planungsverlauf ein. Aus unserer Sicht heißt das höhere Tunnelanteile an sensiblen Stellen und maximalen aktiven Lärmschutz, wo Untertunnelung technisch nicht möglich ist.
- Mit dieser Forderung entsprechen wir den im Koalitionsvertrag der bayerischen Staatsregierung (2018-2023) festgeschriebenen Forderungen:

***„Bei einem Ausbau wollen wir maximale Anwohnerfreundlichkeit, das heißt Lärm- und Landschaftsschutz, vorrangig durch eine weitgehend unterirdische Streckenführung.“***

Nehmen Sie Einfluss auf die Detailplanung und beteiligen Sie sich an der Bürgerinitiative!

Kontakt: [info@zukunft-atteltal.de](mailto:info@zukunft-atteltal.de)